

Wie funktioniert Bürgerbeteiligung?

Die wesentlichen Inhalte der freien Selbstverwaltung unserer Gemeinden sind in der Gemeindeordnung NRW geregelt und diese sieht verschiedene Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung vor. Im Einzelnen sind das:

- Wahl der Ratsmitglieder
- Wahl des/der Bürgermeister/in
- Bürgerbegehren und Bürgerbescheid
- Ratsbürgerentscheid
- Einwohnerantrag
- Anregungen und Beschwerden
- Unterrichtung der Einwohner

Grundsätzlich nimmt der von den Bürgern gewählte Rat, zusammen mit dem/der direkt gewählten Bürgermeister/in die Geschäfte der Verwaltung wahr.

Die Bürger können jedoch in einer Angelegenheit selbst entscheiden, wenn es von 10 Prozent beantragt wird (Bürgerbegehren / Bürgerentscheid) oder der Rat mit zwei Dritteln seiner Mitglieder sein Entscheidungsrecht delegiert (Ratsbürgerentscheid).

Mit den Unterschriften von 5 Prozent der Einwohner über 14 Jahren können auch Anträge an den Rat direkt gestellt werden, ein Recht, das sonst den Ratsmitgliedern vorbehalten ist.

Darüber hinaus können jedoch jederzeit Anregungen oder Beschwerden an den Rat gerichtet werden, der dann über deren Annahme und Beratung entscheidet (zum Beispiel die Anregung der Eheleute Räder zur Einführung eines Wochenmarktes)

Der Rat kann auch unabhängig davon jederzeit die Einwohner über wichtige Vorhaben unterrichten. Dabei sollen dann auch Äußerungen und Erörterungen der Bürger einbezogen werden.

Die letztendliche Entscheidung verbleibt jedoch beim Rat. Das allgemeine Meinungsbild kann auf diese Art und Weise aber Eingang in Entscheidungen finden.

Ein Instrument, das mit dieser Form der Bürgerbeteiligung arbeitet, ist der Bürgerhaushalt.

Je stärker das allgemeine, wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Wohl durch die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen berührt wird, desto sinnvoller ist die Einbeziehung der Bürgerschaft um einen breiten Konsens zu finden.

Was ist ein Bürgerhaushalt?

Üblicherweise wird ein Haushaltsplan ohne große öffentliche Anteilnahme in den Ausschüssen diskutiert und im Rat beschlossen, obschon die Bürger dessen Auswirkungen meist direkt zu spüren bekommen.

Mit der Aufstellung des Budgets werden bereits die Rahmenbedingungen festgelegt. Die vorgeschriebene Offenlegung des Haushaltsplans kann den eigentlichen Zweck der Transparenz dagegen nur unzureichend erfüllen.

Hier setzt der Bürgerhaushalt an. Die wichtigsten Eckpunkte des Haushalts werden für die Beratungen so aufbereitet, dass sich ein Gesamtüberblick ergibt.

Gegebenenfalls werden wichtige Teilbereiche gesondert aufbereitet.

Die Information wird durch Presseveröffentlichungen, Flyer und/oder Gemeindeversammlungen an die Bürger weitergeleitet.

Einzelne Prioritäten können dann in Bürgerforen diskutiert werden und das Meinungsbild durch mündliche, schriftliche, telefonische oder Internetbefragung ermittelt werden.

Nach wie vor entscheidet der Rat über den Haushalt. Er sollte jedoch Rechenschaft darüber ablegen, wenn er von dem ermittelten Ergebnis abweicht.

Der Bürgerhaushalt hat drei zentrale Ziele.

- Transparenz über den Haushalt und die Haushaltsplanung
- Dialog zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung
- Entscheidungshilfen für die Politik

Wir müssen entscheiden, wie wir Schulden abbauen, ob wir unseren Gebäudebestand reduzieren müssen und welche Einnahmemöglichkeiten noch ausgeschöpft werden können.

All das sind Entscheidungen, die wir im breiten Konsens treffen sollten. Dabei möchte ich kreative Alternativen und Ideen der Bürger nutzen, um unsere gute Infrastruktur aufrechterhalten zu können.

Bereits zahlreiche Kommunen in NRW und der ganzen Bundesrepublik haben mit einem Bürgerhaushalt erfolgreich gearbeitet. Auf diese Erfahrungen können wir zurückgreifen

Meine persönliche Unabhängigkeit und meine fachliche Kompetenz sind wichtige Voraussetzungen, die zu diesem Gelingen beitragen werden.

V.i.S.d.P.
Petra Pauly
Alte-Rothe-Str. 5
33189 Schlangen

Quellen:
Gemeindeordnung des Landes NRW

Leitfaden Bürgerhaushalt
http://www.im.nrw.de/bue/doks/buergerhaushalt/bhh_leitfaden.pdf

Kleine Info

zum Thema

Bürgerbeteiligung

**Zusammengestellt von Ihrer
unabhängigen Bürgermeister-
kandidatin
Petra Pauly**